



Apfelessig 25 l naturtrüb

Top Angebot
44.95

nur solange Vorrat



1 Bild

Aus Schweizer Äpfeln, 4,5 % Säure. Für professionelle Tierhaltung. Nicht pasteurisiert. Geeignet als Fütterungszusatz und zur Reduktion von Hitzestress.

Artikelnummer 94082

Produktmerkmale

Aus Schweizer Äpfeln. Säure 4.5 %. Für den professionellen Einsatz in der Tierhaltung. Nicht pasteurisiert. Als Fütterungszusatz beim Milchvieh, Pferden, Schweinen, Schafen, Ziegen, Hühner, Kaninchen. Zur Ansäuerung und Stabilisierung des Futters, verbessert die Futteraufnahme und unterstützt die Verdauung. Fütterung-Empfehlung Apfelessig: Die probiotische Wirkung von Apfelessig auch in der Tierernährung ist seit Generationen unbestritten und der Einsatz weit verbreitet. Positive Effekte werden dem Apfelessig in folgenden Bereichen zugeschrieben: Immunsystem, Stoffwechsels, Fruchtbarkeit, Magen-Darm, Euter, Klauengesundheit, Bewältigung von Stresssituationen. Essigbakterien unterstützen den Organismus bei der Bekämpfung vieler Krankheiten, welche durch die Verdauung oder den Darm ausgelöst werden. Apfelessig kann desinfizierend, kühlend und erfrischend wirken. Er gehört auch in der menschlichen Ernährung zu den 5 gesündesten probiotischen Lebensmitteln.

Rindvieh: Laktierende Kühe, prophylaktisch: Während der Hitzeperiode und über die Zeit der Futterumstellung 2 dl Apfelessig je Tier und Tag. Verabreichung: 1:1 verdünnt mit Wasser direkt in den Mischwagen oder mit der Giesskanne übers Futter. Über den Winter: Intervallfütterung 2dl/Tier und Tag (1 Monat Apfelessig verabreichen, danach 2 Monate Pause). In Versuchen auf Nichtsilobetrieben stieg nach der Verabreichung von Apfelessig der Fettgehalt gegenüber der Vergleichsgruppe an (Struktur trotzdem wichtig!). Im Mischwagen beigemischt stabilisiert Apfelessig die Mischung. Apfelessig in der Mischung / verabreicht über das Futter erhöht die Fressbarkeit und steigert somit die Leistung aus dem Grundfutter. Tragende Rinder und Galtkühe: 3-4 Wochen vor dem Abkalben während 10 Tagen täglich 2 dl Apfelessig. Rindert eine Kuh nicht: Während 5-10 Tagen 2x täglich 2 dl Apfelessig verabreichen. Einsatz bei Viertel, Gebärmutterentzündung oder Fieber: 7dl Apfelessig plus 3 dl Wasser direkt einschütten. Jungvieh 75-200 kg prophylaktisch: 1 dl Tier und Tag übers Futter oder in die Mischung. Intervall: 1 Monat Apfelessig verabreichen, 2 Monate Pause. Kälber prophylaktisch oder bei Durchfall: 2x täglich einen Esslöffel übers Kurzfutter geben.

Schweine:

Mastschweine: 1 % Apfelessig im Futterwasser. Während 14 Tagen, immer dann, wenn der Colidruck steigt oder während Stresssituationen. Hochtragende Sauen: 1 Woche vor dem Abferkeln bis 2 Wochen nach dem Abferkeln: 2x täglich 1 dl Apfelessig mit dem Futter verabreichen. Ferkel zur Vorbeugung von Durchfall: 1x täglich 0,5 dl Apfelessig (1:1 verdünnt mit Wasser) auf 10 Ferkel in Wüherde geben.

Pferde: 0,5 dl je Tier und Tag Intervallfütterung: 1 Woche Apfelessig, 3 Wochen ohne Apfelessig. Hilft, die körpereigenen Abwehrkräfte zu vitalisieren. Fellpflege: Entfettet das Fell und lässt die Haare glänzen.

Legehennen, Mastpoulet: Jeweils 3-4 tägige Kur, bei erhöhtem Colidruck oder Stresssituationen (Einstallen, Umtriebe, Ausstallen). Zudosierung von klarem Apfelessig über Tränkwasser.

Schafe / Ziegen: Intervall, zur allgemeinen Stärkung und /oder zur Unterstützung in Stresssituationen (Geburt, Einstallen, Transporte) 14 Tage lang 1 % des Tränkwassers, 1 Monat Pause. Bei Schafen, Klauenbad mit Essigessenz (12 % Säure) zur Vorbeugung / Bekämpfung von Moderhinke

Kaninchen: Bis 10 % des Trinkwassers, je nach Druck. Stabilisiert die Wasserhygiene. Ebenfalls zur Unterstützung gegen Kolibakterien, Kokzidiose und/ oder bei Durchfall. Ebenfalls unterstützend zur Überbrückung von Stresssituationen.

Fragen zum Produkt (0)